

Bayerischer Präventionstag am 12. Oktober

Prävention sichtbar machen – gemeinsam für mehr Gesundheit

Gesundheit wird an vielen Orten geprägt – im Alltag, in der Schule, am Arbeitsplatz, in der Familie und nicht zuletzt in der Arztpraxis. Mit dem Bayerischen Präventionstag hat das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention (StMGP) eine neue landesweite Initiative geschaffen, die Prävention stärker in das Bewusstsein rücken soll.



Eine landesweite Mitmach-Initiative

Der Präventionstag findet jährlich im Oktober statt und verfolgt ein klares Ziel: Menschen in allen Lebensphasen für einen gesundheitsbewussten Lebensstil zu sensibilisieren und die vielfältigen Präventionsangebote in Bayern sichtbar zu machen. Nach dem ersten Präventionstag an Bayerns Schulen 2025 findet die Initiative in diesem Jahr landesweit statt. Alle sind eingeladen, sich mit eigenen Aktionen zu beteiligen – Kliniken, Arztpraxen, Apotheken oder Pflegeeinrichtungen ebenso wie Betriebe und Unternehmen, Vereine, Kommunen und viele weitere.

Der Präventionstag versteht sich als Mitmach-Initiative, die bestehende Präventionsangebote bündelt und sichtbar macht. Er soll dazu anregen, das eigene Gesundheitsverhalten wahrzunehmen und bei Bedarf zu ändern.



Judith Gerlach, MdB, Bayerische Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention

Die Arztpraxis als zentraler Ort der Prävention

Gerade für die Ärzteschaft ist der Präventionstag eine besondere Möglichkeit, die Bedeutung der Prävention stärker ins Bewusstsein zu rücken. Ärztinnen und Ärzte erreichen Menschen in vielen Lebenssituationen: bei Vorsorgeuntersuchungen, Impfberatungen, der Früherkennung von Erkrankungen oder im Gespräch über Bewegung, Ernährung, Suchtverhalten und psychische Gesundheit. Kaum ein anderer Beruf genießt ein vergleichbares Maß an Vertrauen.

Viele Ärzte setzen bereits jetzt Informationsangebote zu Vorsorgeuntersuchungen, Präventionsprechstunden oder Aktionen zur Motivation für mehr Bewegung und gesündere Ernährung

um. Der Präventionstag bietet die Möglichkeit, bestehende Angebote hervorzuheben oder neue Initiativen zu starten. Jede Maßnahme trägt dazu bei, Patientinnen und Patienten für ihre Gesundheit zu sensibilisieren.

Eine Initiative aus dem Masterplan Prävention

Der Präventionstag ist Teil des von Staatsministerin Gerlach im Herbst 2025 vorgelegten Masterplans Prävention. Mit dem Masterplan verfolgt

die Staatsregierung das Ziel, Gesundheitsförderung durch über 250 Maßnahmen systematisch zu stärken. Neben vielen weiteren Partnern hat auch die Ärzteschaft den Masterplan aktiv mitgestaltet – mit ihrer fachlichen Expertise in Arbeitsgruppen und im kontinuierlichen Austausch während des Erarbeitungsprozesses.

Prävention gelingt nur gemeinsam

Nachhaltige Prävention lebt vom Zusammenwirken vieler Akteure: Staat, Kommunen, Bil-

derungseinrichtungen, Gesundheitsberufe und Zivilgesellschaft. Die Arztpraxis nimmt hierbei eine Schlüsselrolle ein. Hier werden Risikofaktoren erkannt, individuelle Präventionsstrategien entwickelt und Patienten langfristig begleitet.

Besonders wichtig ist dabei auch die Förderung der Gesundheitskompetenz. Ärzte können helfen, wissenschaftlich fundierte Empfehlungen verständlich einzuordnen und gemeinsam Schritte zur persönlichen Gesundheitsförderung zu entwickeln. Ärztliches Engagement bleibt wichtig, auch wenn dies unter den sich aktuell verschlechternden finanziellen Rahmenbedingungen wegen der Sparnotwendigkeiten in der GKV sicherlich eine Herausforderung ist.

Ein gemeinsames Signal für die Zukunft: Prävention eröffnet Chancen

Für den Erfolg des Präventionstags ist entscheidend, dass möglichst viele Akteure ihn mit Leben füllen. Die Beteiligung der Ärzteschaft sendet ein starkes Signal: Prävention ist ein wesentlicher Bestandteil guter Medizin, um Krankheiten zu verhindern, früh zu erkennen oder ihren Verlauf

Prävention ist ein Schlüssel für ein gesundes und selbstbestimmtes Leben.

Wir brauchen ein Umdenken – weg von der Reparaturmedizin und hin zu mehr Gesunderhaltung. Mit dem Bayerischen Präventionstag wollen wir genau das sichtbar machen und gemeinsam mit den Ärztinnen und Ärzten aufzeigen, welche Chancen Gesundheitsförderung und Prävention in jedem Lebensalter eröffnen. Machen Sie mit! Jeder Beitrag zählt!

Judith Gerlach, MdL, Bayerische Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention

günstig zu beeinflussen. Davon profitieren nicht nur die einzelnen Patienten, sondern auch das Gesundheitswesen insgesamt. Angesichts steigender chronischer Erkrankungen, des demografischen Wandels und enormer Anforderungen an das Gesundheitswesen ist Prävention ein entscheidender Baustein für eine zukunftsfähige Gesundheitsversorgung in Bayern.

Informationen zum Bayerischen Präventionstag:
www.stmgp.bayern.de/praeventionstag



Hinweis: Konkrete Angebote zum Präventionstag können in unseren Veranstaltungskalender eingetragen werden, damit die vielfältigen Angebote am 12. Oktober in ganz Bayern sichtbar werden.

Autor

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention,
Haidenauplatz 1, 81667 München
Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg
Internet: www.stmgp.bayern.de

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention



**BAYERISCHE
DEMENTZWOCHE**

Festhalten,
was verbindet



18.–27. September 2026
dementzwoche.bayern.de